



Niederschrift

über die 8. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am Montag, dem 22.08.2016, 19:30 Uhr,
im Bürgerhaus (LAB-Raum), Battweiler Straße 6,

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Ortsvorsteher Andreas Hüther

Stv. Ortsvorsteher/in

Erik Durez

Ortsbeiratsmitglieder

Wolfgang Adelfang
Immo Cronauer
Willy Danner-Knoke
Ingwin Dieter
Heidi Durez
Alexander Lang
Paul Schmidt
Henning Schwab
Erwin Stephan
Patrick Wagner

(ab 19.42 Uhr – TOP I/2)

Zuhörer/innen nach § 46 IV 3 GemO

Hedi Danner

Protokollführung

Hans-Jürgen Stopp

von der Verwaltung

Heiko Wunderberg

(UBZ)

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Steffen Gillner
Thomas Kiefer
Oliver Lanzrath
Karl-Heinz Rothhaar

8. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 22.08.2016

Tagesordnung

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Friedhof Oberauerbach; Aufstellung von Urnenstelen
- Information des UBZ
- 3 Verwendung der Verfügungsmittel des Ortsvorstehers (Vorortbudget)
- 4 Anregungen des Ortsbeirates zum Doppelhaushalt der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Oberauerbach (Haushaltsjahre 2017/2018)
- 5 Aktionsplanung
 - a) Anstrich Holzbrücke am Bürgerhaus
 - b) Gemarkungsbegehung
- 6 Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates

8. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 22.08.2016

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Ortsvorsteher Hüther erklärt, er beabsichtige die Tagesordnung vorsorglich um einen weiteren Punkt in öffentlicher Sitzung „Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse“ zu ergänzen, was im Anschluss an den nichtöffentlichen Teil erfolgen sollte.
Hintergrund hierfür wären die am 01.07.2016 in Kraft getretenen Bestimmungen des „Landesgesetzes zur Verbesserung direktdemokratischer Beteiligungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene“.

Gegen diese Ergänzung der Tagesordnung werden seitens der Anwesenden keine Einwände oder Bedenken geäußert.
Die Tagesordnung wird somit um o.g. Punkt ergänzt und ansonsten wie vorstehend aufgeführt behandelt.

8. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 22.08.2016

Punkt 1: **Einwohnerfragestunde** **(öffentlich)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

8. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 22.08.2016

Punkt 2: Friedhof Oberauerbach; Aufstellung von Urnenstelen (öffentlich) - Information des UBZ

Vor Sitzungsbeginn verteilt Herr Wunderberg (UBZ) einen Plan bezüglich der geprüften bzw. in Betracht kommenden Standorte für Urnenstelenanlagen an alle Ortsbeiratsmitglieder sowie an Ortsvorsteher Hüther.

O.g. Plan ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Wunderberg (UBZ) zu diesem Tagesordnungspunkt und weist zunächst auf den – insbesondere im laufenden Jahr – ungepflegten Zustand des Oberauerbacher Friedhof hin, worauf er in letzter Zeit mehrmals sowohl von auswärtigen Trauergästen anlässlich Beisetzungen und Trauerfeiern, als auch seitens Besitzern von Grabstellen angesprochen worden wäre.

So seien beispielsweise Mäharbeiten verspätet erfolgt, wobei notwendige Rodungen teilweise nicht vorgenommen worden wären (u.a. im Hangbereich neben Aussegnungshalle).

Die Friedhofspflege müsse künftighin unbedingt verbessert werden.

Allerdings habe er einem Pressebericht der Zweibrücker Tageszeitung „Pfälzischer Merkur“ entnommen, dass die Mäh- und Pflegearbeiten künftighin eher noch reduziert werden sollten („naturbelassener Friedhof“) und eine Gebührenerhöhung für Urnenbestattungen angedacht sei, wofür betriebswirtschaftliche Gründe maßgeblich wären.

Im Anschluss daran bittet der Vorsitzende Herrn Wunderberg (UBZ) um Informationen im Zusammenhang mit der beabsichtigten Aufstellung von Urnenstelen im Bereich des Friedhofs Oberauerbach und erteilt ihm das Wort.

Herr Wunderberg berichtet, nachdem sich der Ortsbeirat im vergangenen Jahr für die Ausstattung des Friedhofs Oberauerbach mit Urnenstelen ausgesprochen habe, wäre im Wirtschaftsplan des UBZ im Jahr 2016 ein entsprechender Ansatz aufgenommen worden.

Sodann informiert Herr Wunderberg, hinsichtlich der Bestattungsformen würden heutzutage überwiegend Urnenbestattungen nachgefragt, wobei zunehmend Bestattungen in Urnenstelen gewünscht würden, da der hierfür erforderliche Pflegeaufwand sehr gering wäre.

Im Bereich des Friedhofs Oberauerbach seien verschiedene Standorte auf die Eignung hin überprüft worden, wobei die größte Problematik die Hanglage des Friedhofs darstelle, da die Urnenstelen möglichst für alle Friedhofsbesucher (d. h. unter anderem auch für ältere bzw. behinderte Personen) problemlos erreichbar sein sollten.

Letztendlich habe man sich für den im beiliegenden Plan mit der Ziffer 1 gekennzeichneten Bereich entschieden, wobei der mit Ziffer 2 gekennzeichnete Standort als Fläche zwecks künftiger Erweiterung der Urnenstelenanlage geeignet wäre.

Auch am Standort mit der Ziffer 3 könnten Urnenstelen aufgestellt werden, wobei allerdings das Gefälle des hier verlaufenden Weges berücksichtigt werden müsse, was zur Folge habe, dass die Urnenstelenanlage nicht zusammen, sondern lediglich als jeweils einzelne Säule aufgestellt werden könnte. Aus optischen Gründen stelle dies keine ideale Lösung dar.

Herr Wunderberg berichtet weiter, zunächst sei vorgesehen, am Standort 1 insgesamt 5 Urnenstelen aufzustellen, wobei deren Kapazität jeweils 4 Urnenkammern umfasse. Somit stünden hier vorerst insgesamt 20 Urnenkammern zur Verfügung, was – gemäß Einschätzung des UBZ – für die nächsten 4 – 5 Jahre ausreichend wäre.

Sodann werde eine Erweiterung der Urnenstelenanlage erfolgen.

8. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 22.08.2016

Vor die Urnenstelen würden mit Splitt gefüllte Pfalzkübel gestellt, welche zur Ablage von Blumenschmuck dienen würden.

Die Urnenstelenanlage werde mittels einer noch vorzunehmenden Begrünung (Strauch- oder kleinere Gehölzpflanzung) eingefasst, wobei der Abstand zum Nachbargrab ca. 1,50 m bis 1,60 m betragen werde.

Die zur Ausstattung des Friedhofs Oberauerbach sowie anderer Friedhöfe vorgesehenen Urnenstelen würden am 30.08.2016 geliefert.

Noch während der laufenden Woche würden vorbereitende Arbeiten in den Bereichen der neuen Urnenstelenstandorte in Angriff genommen.

Voraussichtlich bis Ende September 2016 werde die Urnenstelenanlage im Bereich des Friedhofs Oberauerbach errichtet sein. Eine Verzögerung dieser Terminplanung wäre allenfalls aufgrund ungünstiger Witterungsbedingungen möglich.

Sodann beantwortet Herr Wunderberg Detailfragen der Ortsbeiratsmitglieder, wobei er informiert, die nach der Aufstellung sichtbare Höhe einer Urnenstele werde 2,30 m betragen (Gesamthöhe: 3,00 m). Die Stele weise eine Breite von 0,46 m auf.

Hinsichtlich des Materials handele es sich um einen Betonwerkstein (Farbe: hellerer Grauton).

Die im vorgesehenen Bereich der Urnenstelenanlage (Standort 1) derzeit befindliche Ruhebänke werde lediglich geringfügig in Richtung Standort 2 versetzt.

Auch die hier vorhandenen Abfallbehälter würden versetzt, wobei sie jedoch im näheren Umfeld verbleiben würden.

Im Anschluss dankt Ortsvorsteher Hüther Herrn Wunderberg für seine Informationen. Herr Wunderberg verabschiedet sich und verlässt den Sitzungssaal.

Sodann spricht Ortsbeiratsmitglied Schwab die Standortwahl der Urnenstelenanlage an, wobei er sich erkundigt, ob der Ortsbeirat diesbezüglich im Vorfeld angehört worden sei oder ob der Standort kurzfristig seitens UBZ festgelegt worden wäre.

Der Vorsitzende antwortet, den seitens Herrn Wunderberg vor der Sitzung an alle Anwesenden verteilten Plan mit eingezeichneten Standorten, habe er bereits vor längerer Zeit erhalten, wobei ihm seitens UBZ auch die Argumente Pro und Kontra sämtlicher angedachter Standorte mitgeteilt worden seien.

Daraufhin habe er sich diesbezüglich mit dem stellvertretenden Ortsvorsteher, Ortsbeiratsmitglied E. Durez, in Verbindung gesetzt.

Dabei sei man übereingekommen, dass der seitens des UBZ favorisierte Standort 1 praktisch alternativlos wäre.

Verteiler:

Amt 84 – 1 x

8. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 22.08.2016

Punkt 3: Verwendung der Verfügungsmittel des Ortsvorstehers (Vorortbudget) **(öffentlich)**

Ortsvorsteher Hüther berichtet, in einer früheren Sitzung habe Ortsbeiratsmitglied Lang die Aufstellung eines Begrüßungsschildes im Ortseingangsbereich angeregt. Seitens der Verwaltung habe er die Mitteilung erhalten, dass ein solches Projekt nicht über die Mittel des Vorortbudgets finanzierbar wäre. Für diese Maßnahme müsste somit ein Antrag zur Aufnahme in den Doppelhaushalt der Jahre 2017/2018 gestellt werden.

Sodann regt Ortsbeiratsmitglied H. Durez an, die im Bürgerhaus vorhandenen Stühle zu reinigen, was über Budgetmittel erfolgen sollte.

Der Vorsitzende sagt zu, er werde sich wegen der Beschaffung geeigneter Reinigungsmittel samt Durchführung der Arbeiten mit der zuständigen Mitarbeiterin der Verwaltung, Frau Dollwett, in Verbindung setzen.

Im Anschluss daran erinnert Ortsvorsteher Hüther an die Abrechnung der Kosten für die Internetpräsentation des Stadtteils Oberauerbach, wobei er Ortsbeiratsmitglied Wagner bittet, ihm die entsprechenden Belege zu übergeben. Außerdem wäre der Erwerb einiger Blumenkästen erforderlich (Ersatzbeschaffung).

Ortsbeiratsmitglied Wagner erklärt, in der Advents-/Weihnachtszeit sollte der im Bereich Ortsmitte befindliche Baum mit einer zusätzlichen Lichterkette ausgestattet werden. Wegen der Größe des Baumes wäre die vorhandene Lichterkette nicht mehr ausreichend.

Der Vorsitzende bemerkt, er verfüge bereits über eine zweite Lichterkette, welche zur Ergänzung der Weihnachtsbeleuchtung aufgehängt werden könnte. Allerdings wäre die Stromzufuhr einer Lichterkette teilweise defekt, so dass eine Ersatzbeschaffung sinnvoll wäre.

Sodann regt Ortsbeiratsmitglied Schmidt die Aufstellung einer robusten Sitzgarnitur (ein Tisch samt Sitzgelegenheit) an, wobei ein geeigneter Standort anlässlich der angedachten Gemarkungsbegehung vereinbart werden könnte.

Der Vorsitzende bemerkt, grundsätzlich sei zu klären, ob diese Maßnahme über die Mittel des Vorortbudgets finanzierbar wäre.

Außerdem gibt er zu bedenken, der Standort könnte nicht eigenständig seitens des Ortsbeirates festgelegt werden. Diesbezüglich wäre eine Genehmigung seitens der Verwaltung erforderlich, da der Standort hinsichtlich seiner Verkehrssicherheit geprüft werden müsse und hierfür lediglich öffentliches Gelände in Betracht komme.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x
Amt 20 – 1 x
Amt 84 – 1 x

8. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 22.08.2016

Punkt 4: Anregungen des Ortsbeirates zum Doppelhaushalt der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Oberauerbach (Haushaltsjahre 2017/2018)

Ortsvorsteher Hüther informiert, die Haushaltsbesprechung (Haushaltsjahre 2017/2018) der Verwaltungsspitze mit den Ortsvorstehern werde am 6.9.2016 stattfinden. Sodann nennt er einige Projekte, welche in oben genanntem Doppelhaushalt berücksichtigt werden sollten:

Radweg nach Niederhausen

Der Vorsitzende erklärt, im Zusammenhang mit der Flugplatzproblematik wäre seitens der rheinland-pfälzischen Landesregierung eine verstärkte Förderung der Region Südwestpfalz in Aussicht gestellt worden. Zwecks Verbesserung der Infrastruktur seien in diesem Zusammenhang unter anderem Investitionen in die touristische Erschließung angedacht worden. Seines Erachtens würde es sich bei dem Lückenschluss des Radweges um eine solche Maßnahme handeln.

Seit Jahren sei der Anschluss des Radwegenetzes in Richtung Winterbach bzw. Battweiler/Reifenberg Intention des Ortsbeirates Oberauerbach.

Er weist in diesem Zusammenhang auf die erhöhte Unfallgefahr für Radfahrer bei Nutzung der Landesstraße hin.

Nach der Sitzung regionaler Vertreter mit dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) im März 2016 in Winterbach sollte die vereinbarte Vorgehensweise zügig umgesetzt und ein Haushaltsansatz eingestellt werden, um – nach Erstellung der überregionalen Planung – diese im Teilbereich Zweibrücken zügig umsetzen zu können.

In oben genanntem Zusammenhang sei angedacht, dass bereits in den Herbstmonaten 2016 Gespräche in Mainz erfolgen werden.

Die Radwegführung sei entlang der Landesstraße vorgesehen.

Baugebiet OA 19 „Nördlich der Gerhart-Hauptmann-Straße“

Dieses Projekt sollte nicht in Vergessenheit geraten, obwohl seitens der Gesellschaft für Wohnen und Bauen eine Erschließung dieses Gebietes abgelehnt worden wäre.

Trotzdem sollte weiterhin nach Möglichkeiten gesucht werden, eine Erschließung zu erreichen, wobei er sich darüber im Klaren sei, dass es problematisch wäre, einen diesbezüglichen Träger zu finden.

Vorteilhaft sei die attraktive Lage des Gebietes im Innenbereich.

Baugebiet OA 09 „Südöstlich der Battweilerstraße“

Bei diesem Gelände würde es sich um Ersatzflächen für das zuvor genannte Baugebiet handeln.

Im vorderen Bereich könnten ca. 8 – 10 Bauplätze geschaffen werden.

Es sei unverzichtbar, Baumöglichkeiten für junge Familien in Oberauerbach zu schaffen, was auch aus demografischen Gründen (Überalterung der Gesellschaft) und daraus entstehenden Folgen geboten sei.

Deshalb sollte das Bebauungsplanverfahren – wie bereits seitens des Ortsbeirates beantragt – weiter betrieben werden.

8. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 22.08.2016

Anlegung einer Wanderwegverbindung in Richtung Niederauerbach entlang des südlichen Ufers des Auerbachs

Auch hierbei handele es sich um eine ältere Anregung des Ortsbeirates Oberauerbach. Im Zuge der geplanten Renaturierungsmaßnahmen sollte die Anlegung eines Fußweges berücksichtigt und ggf. hierfür Haushaltsmittel vorgesehen werden.

Wiederherstellung des Dollen-Henrich-Weges

In diesem Zusammenhang habe er sich mit Schreiben vom 8.5.2015 an das Kultur- und Verkehrsamt gewandt, wobei er auf die hierfür erforderlichen Schritte hingewiesen habe.

Mit Schreiben vom 25.5.2016 habe ihm die Verwaltung mitgeteilt, dass eine Begehung stattgefunden habe, an welcher Vertreter des Forstamtes teilgenommen hätten.

Außerdem sei er hierin über die erforderlichen Maßnahmen informiert worden, um die Begebarkeit des Weges zu gewährleisten, welche er sodann verliert.

Vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtvorstandes könne sodann die Markierungserlaubnis – seitens des Kultur- und Verkehrsamtes – bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD Süd) beantragt werden.

Für die Durchführung der notwendigen Arbeiten zur Wiederherstellung des Weges sollte ggf. ein Haushaltsansatz vorgesehen werden.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke weist auf die dringende Notwendigkeit der Wiederherstellung hin, welche über Haushaltsmittel finanziert werden sollte.

Mäharbeiten an Bachläufen

Bislang seien solche Arbeiten einmal jährlich (Ende August/Anfang September) durchgeführt worden.

Im Jahr 2015 wären jedoch keinerlei Mäharbeiten an den Böschungen des Wiesbaches sowie des Auerbaches erfolgt.

Laut Auskunft des UBZ sei der Grund hierfür gewesen, dass das diesbezügliche Budget erschöpft sei und eine Erhöhung seitens der Stadtverwaltung (Kämmerei) abgelehnt worden wäre.

Der Vorsitzende erklärt, um zu verhindern, dass Mäharbeiten auch künftighin nicht durchgeführt werden könnten, sei es erforderlich, den hierfür vorgesehenen Haushaltsansatz zu erhöhen.

Bei erheblichem Bewuchs bestehe die Gefahr, dass Treibgut angestaut werde, wodurch – bei Starkregenereignissen – der Wasserabfluss unter Umständen nicht mehr gewährleistet wäre (Überschwemmungsgefährdung).

Pflege von Grünflächen, Kehr- und Winterdienst auf öffentlichen Flächen in den Vororten

Die hierfür zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel sollten ebenfalls erhöht werden, da zurzeit solche Aufgaben erst verspätet oder überhaupt nicht durchgeführt würden.

Ortsbeiratsmitglied Stephan macht darauf aufmerksam, auch im Bereich von Feldwirtschaftswegen würden keine Mäharbeiten mehr durchgeführt.

8. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 22.08.2016

Sodann erkundigt sich Ortsvorsteher Hüther nach weiteren Anregungen zur Aufnahme in die Haushaltsplanung 2017/2018.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke bemerkt, im Zusammenhang mit der **Schaffung von Baugebieten** bestehe eventuell eine weitere Alternative darin, ein solches **Gebiet in der Verlängerung Seilbachstraße** zu realisieren.

Die Verwaltung sollte diese Möglichkeit prüfen.

Der Vorsitzende weist in diesem Zusammenhang auf die hier möglicherweise bestehende Problematik „Außenbereich“ hin.

Ortsbeiratsmitglied Lang regt die **Aufstellung eines Begrüßungsschildes im Ortseingangsbereich (aus Fahrtrichtung Niederauerbach kommend)** an.

Als weitere Maßnahme nennt er die **Sanierung und Aufwertung des Spielplatzes**.

So müsse beispielsweise die hier vorhandene Sitzbank gesäubert werden, da sie stark mit Moos bewachsen wäre. Darüber hinaus sei ihm aufgefallen, dass sich die Farbe (Anstrich) an den Spielgeräten löse.

Gegebenenfalls sollte im Spielplatzbereich mindestens noch ein weiteres Spielgerät aufgestellt werden.

Im Sandspielbereich habe er Verunreinigungen infolge Hundekot festgestellt, weshalb der Sand ausgetauscht werden sollte.

Der Vorsitzende weist in oben genanntem Zusammenhang auf die in regelmäßigen Abständen seitens Mitarbeitern des UBZ durchzuführenden sicherheitstechnischen Kontrollen der Spielgeräte hin, weshalb davon auszugehen wäre, dass für die Kinder keinerlei Gefährdung bestehe.

Im Anschluss daran erklärt Ortsbeiratsmitglied Lang, die **Ortsausgangs (in Fahrtrichtung Niederauerbach) befindliche Bushaltestelle auf der rechten Seite der Zweibrücker Straße (in Höhe der Straße „Am Alten Denkmal“)** sollte mit einer Überdachung versehen werden.

Ortsvorsteher Hüther erklärt, laut Aussage von Herrn Conrad (Stadtbauamt) würden hierfür Kosten in Höhe von ca. 8.000,00 € bis 10.000,00 € anfallen.

Seitens der Ortsbeiratsmitglieder werden keine weiteren Anregungen zur Aufnahme in die Haushaltsplanung 2017/2018 genannt.

Somit werden seitens des Ortsbeirates Oberauerbach folgende Projekte zum Doppelhaushalt der Stadt Zweibrücken (Haushaltsjahre 2017/2018) angeregt:

- **Radweg nach Niederhausen**
- **Baugebiet OA 19 „Nördlich der Gerhart-Hauptmann-Straße“**
- **Baugebiet OA 09 „Südöstlich der Battweilerstraße“**
- **Anlegung einer Wanderwegverbindung in Richtung Niederauerbach entlang des südlichen Ufers des Auerbachs**

8. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 22.08.2016

- **Wiederherstellung des Dollen-Henrichs-Weges**
- **Mäharbeiten an Bachläufen**
- **Pflege von Grünflächen, Kehr- und Winterdienst auf öffentlichen Flächen**
- **Ausweisung eines Baugebietes in der Verlängerung Seilbachstraße;
Prüfung der Realisierungsmöglichkeit**
- **Aufstellung eines Begrüßungsschildes im Ortseingangsbereich (aus Fahrtrichtung Niederauerbach kommend)**
- **Sanierung und Aufwertung des Spielplatzes**
- **Überdachung der Bushaltestelle im Ortsausgangsbereich (in Fahrtrichtung Niederauerbach - rechte Seite der Zweibrücker Straße in Höhe „Am Alten Denkmal“)**

Verteiler:

Amt 10 – 1 x
Amt 20 – 1 x
Amt 41 – 1 x
Amt 51 – 1 x
Amt 60 – 1 x
Amt 60.1 – 1 x
Amt 60/61 – 1 x
Amt 60/66 – 1 x
Amt 84 – 1 x

8. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 22.08.2016

Punkt 5: Aktionsplanung a) Anstrich Holzbrücke am Bürgerhaus b) Gemarkungsbegehung (öffentlich)

Anstrich Holzbrücke am Bürgerhaus

Ortsvorsteher Hüther bemerkt, wie bereits in der letzten Sitzung am 25.04.2016 erwähnt, habe er die erforderlichen Pinsel samt Farbe bereits über die Mittel des Vorortbudgets erworben. Die erforderlichen Arbeiten sollten in einem Arbeitseinsatz mehrerer Ortsbeiratsmitglieder – bei hierfür geeigneter Witterung – durchgeführt werden.

In einer sich hieran anschließenden kürzeren Aussprache verständigt man sich darauf, die zunächst erforderlichen Säuberungsarbeiten sämtlicher Holzteile der Brücke am 25.08.2016 mittels Hochdruckreiniger durchzuführen, worauf am 26.08.2016 (ab 15.00 Uhr) die Malerarbeiten folgen werden.

Gemarkungsbegehung

Ortsvorsteher Hüther weist auf den im Sitzungsraum ausgehängten Gesamtplan hin, worin die Gemarkung Oberauerbach weiß gekennzeichnet wäre. Darüber hinaus habe er jeder Ortsbeiratsfraktion ein Exemplar des oben genannten Planes überlassen.

Sodann begründet Ortsbeiratsmitglied Schmidt nochmals die von ihm im Rahmen der Sitzung des Ortsbeirates am 25.04.2016 angeregte Aktion, welche auf 2 Tage terminiert werden sollte. Zwecks Vorbereitung der beiden Gemarkungsbegehungen (einschließlich konkreter Terminierungen) sollte ein aus ca. 3 – 4 Personen bestehendes Gremium gebildet werden.

Ortsbeiratsmitglied Stephan spricht sich dafür aus, die Begehungen im Frühjahr 2017 durchzuführen, da die Wege während der Sommer-/Herbstmonate – infolge Bewuchs – schlecht passierbar wären.

Ortsvorsteher Hüther ist der Auffassung, jede Begehung sollte auf eine Strecke von max. ca. 5 bis 6 km begrenzt werden.

In einer sich hieran anschließenden kürzeren Aussprache erklärt Ortsbeiratsmitglied Schmidt es sollten Überlegungen dahingehend erfolgen, ob die erste Gemarkungsbegehung evtl. bereits Ende Oktober 2016 durchgeführt werden könnte. Die 2. Begehung sollte sodann im Frühjahr 2017 stattfinden.

8. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 22.08.2016

Punkt 6: **Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates**

Ortsbeiratsmitglied Lang spricht den seitens der Verwaltung beabsichtigten Neubau der Brücke über den Bundenbach (in Höhe der evangelischen Kirche) an, wobei er sich nach dem Sachstand erkundigt.

Ortsvorsteher Hüther verliest sodann eine diesbezügliche Stellungnahme der Verwaltung (Stadtbauamt – Abt. Tiefbau).

Am 28.05.2013 sei der Zuwendungsantrag nach LVFGKom/LFAG zum Ersatzneubau des obengenannten Brückbauwerks beim Landesbetrieb Mobilität (LBM) eingereicht worden.

Aufgrund einer Vorprüfung durch den LBM hätte der Antrag ergänzt und erweitert werden müssen. Die neuen Unterlagen seien am 11.06.2014 an den LBM gesandt worden.

Eine Bewilligung sei bisher noch nicht ausgesprochen worden. Erst nach Vorliegen dieser Bewilligung dürfe mit dem Ersatzneubau begonnen werden, da ansonsten keine Fördermittel an die Stadt Zweibrücken fließen würden.

Wann die Bewilligung durch den LBM ausgesprochen werde, könne momentan nicht gesagt werden.

Weiterhin hätte eine wasserrechtliche Genehmigung nach § 36 Wasserhaushaltsgesetz in Verbindung mit § 76 Landeswassergesetz bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Bodenschutz in Kaiserslautern (SGD Süd) beantragt werden müssen.

Die wasserrechtliche Genehmigung sei am 28.01.2015 durch die SGD Süd erteilt worden.

Im Anschluss daran informiert der Vorsitzende, am 29.06.2016 sei in der Fachhochschule die Abschlusspräsentation der wissenschaftlichen Studie zur Thematik „Entwicklungsmöglichkeiten für Oberauerbach“ erfolgt.

Diesbezüglich wären zwar einige interessante Punkte behandelt worden – jedoch wäre oben genannte Thematik sehr allgemein gehalten gewesen, weshalb kaum konkrete Schlussfolgerungen daraus abgeleitet werden könnten.

Ortsvorsteher Hüther bemerkt, die Bauarbeiten am Regenüberlaufbecken (Ortsende Oberauerbach in Fahrtrichtung Niederauerbach) würden offensichtlich in Kürze beendet.

Gemäß ursprünglicher Zeitplanung hätten die Arbeiten bereits vor ca. 4 Wochen abgeschlossen sein sollen.

Ortsbeiratsmitglied Wagner macht auf den teilweise sehr schlechten Zustand der Verbindungsstraße nach Contwig (Verlängerung Contwiger Straße) aufmerksam.

Der schadhafte Bereich befinde sich außerhalb der bebauten Ortslage von Oberauerbach.

Verteiler:

Wifö – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

8. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 22.08.2016

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:08 Uhr.

Der Vorsitzende

Andreas Hüther

Der Schriftführer

Hans-Jürgen Stopp